

ZEIT

22. Oktober 2012
9.30 bis 14.00 Uhr

TAGUNGSPORT

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger
Erdgeschoss
Kundmanngasse 21
1030 Wien

VERANSTALTUNGSBÜRO

Mag. Sascha Müller
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger
Kundmanngasse 21
1030 Wien
Email: sascha.mueller@hvb.sozvers.at
Tel.: 01/71132-3111

Bitte um Anmeldung per Email
bis 12. Oktober 2012

WIFO

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

Einladung zur 6. Sozialstaatsenquete

EU und Sozialpolitik: Wie wirkt sich die verstärkte fiskalische Integration auf die länderspezifische Sozialpolitik aus?

22. Oktober 2012



HAUPTVERBAND DER
ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

Die Europäische Union bewegt sich in Richtung stärkerer fiskalischer Integration. Der Ausbau der haushaltspolitischen Überwachung und die verstärkte Koordinierung der Wirtschaftspolitiken innerhalb der Europäischen Union verändern die Rahmenbedingungen für Sozialpolitik. Die budgetpolitischen Auswirkungen auf das Niveau der Sozialausgaben stellen die Wohlfahrtsstaaten europäischer Prägung vor große Herausforderungen. Gleichzeitig gewinnen durch zunehmende Heterogenisierung der Erwerbssysteme mit steigenden Ungleichheiten in den Erwerbs- und Einkommenschancen soziale Sicherungssysteme für breite Bevölkerungsschichten an Bedeutung.

Die 6. Sozialstaatsenquete beleuchtet dieses Spannungsverhältnis zwischen verstärkter fiskalischer Integration in der Europäischen Union und der nationalstaatlichen Sozialpolitik. Es werden die unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen der fiskalischen Integration innerhalb der Europäischen Union auf die nationalen Gestaltungsspielräume der Sozialpolitik und auf die sozialen Sicherungssysteme analysiert. Weiters soll die Frage beantwortet werden, welche institutionellen Veränderungen es braucht, damit sozialpolitische Ziele einen gleichwertigen Stellenwert gegenüber budgetpolitischen Zielen gewinnen.

Wie wirkt sich die verstärkte fiskalische Integration auf die länderspezifische Sozialpolitik aus?

- | | |
|---------------|--|
| 9.30 – 10.00 | Eröffnung
Rudolf Hundstorfer, <i>Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz</i>
Dr. Wilfried de Waal, <i>Stv. Verbandsvorsitzender des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger</i> |
| 10.00 – 10.30 | Einführung
Prof. Karl Aiginger, <i>Leiter des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung</i> |
| 10.30 – 11.15 | European Social Policy
Dr. ⁱⁿ Lieve Franssen, <i>Direktorin für Sozialpolitik in der Europäischen Kommission</i> |
| 11.15 – 11.30 | Diskussion |
| 11.30 – 12.00 | Balkanisierung des Wohlfahrtsstaats: Wegfall der Geschäftsgrundlage der zweiten Globalisierung und EU-Integration
Prof. Stephan Leibfried, <i>Zentrum für Sozialpolitik an der Uni Bremen</i> |
| 12.00 – 12.15 | Diskussion |
| 12.15 – 12.45 | Geht die Europäische Union ins Zeitalter der Post-Demokratie?
Prof. ⁱⁿ Brigitte Unger, <i>Wissenschaftliche Direktorin am Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung Düsseldorf</i> |
| 12.45 – 13.30 | Diskussion und Ausklang |
| 13.30 | Buffet |